

ALEX^{2®} Fallbeispiel Nr. 8

Ayleen, 16 Jahre, aus Shanghai, China



Klinische Vorgeschichte

Ayleen leidet seit ihrem ersten Lebensjahr an atopischer Dermatitis. Diese wurde erfolgreich behandelt. Wenn ihr Immunsystem durch eine Viruserkrankung geschwächt war, bekam das Mädchen immer wieder trockene, juckende Hautstellen.

Sie leidet, seit sie 13 ist an unreiner Haut. Sie hat kleine, juckende Pusteln am Kinn, Hals sowie am Rücken. Sie hat bereits viele verschiedene Waschlösungen, Peelings und Cremes ausprobiert, leider ohne Erfolg. Ihr Dermatologe diagnostizierte hormonell bedingte Akne und hat ihr hochdosiertes Vitamin C verordnet, welches gut gegen Entzündungen hilft und wirksam im Kampf gegen unreine Haut und Akne eingesetzt wird. Allerdings konnte bei Ayleen keine Besserung erzielt werden.

Familiengeschichte

Ihre Mutter ist allergisch auf Katzen.

Aktuelle Situation (2021)

Ayleen leidet nach wie vor sehr an ihrer unreinen Haut. Deswegen sucht sie sich einen Dermatologen, welcher die Durchführung eines ALEX^{2®} Allergietests anordnet.

ALEX^{2®} Ergebnisse

Allergen Source	Allergen	Biochemical destination	IgE Level (kUA/L)
	tlgE		105,27
Malassezia sympodialis	Mala s 5	Unknown	36,93
Malassezia sympodialis	Mala s 6	Cyclophilin	4,61

Malassezia sympodialis	Mala s 11	Mn Superoxid-Dismutase	35,00
Aspergillus fumigatus	Asp f 6	Mn Superoxid-Dismutase	18,73

Auswertung

- Es wurde eine Sensibilisierung gegen mehrere molekularen Allergene von *Malassezia sympodialis* festgestellt.
- Mala s 5 ist ein Mitglied der Redoxin Allergenfamilie. Der Grad der Kreuzreaktivität mit anderen Mitgliedern dieser Allergenfamilie (in Schimmelpilzen und Hefen) ist moderat.
- Mala s 6 ist ein Mitglied der Cyclophilin Allergenfamilie. Der Grad der Kreuzreaktivität mit anderen Mitgliedern dieser Familie ist hoch.
- Mala s 11 ist ein Mitglied der Mn-Superoxide Dismutase Allergenfamilie. Der Grad der Kreuzreaktivität mit anderen Mitgliedern dieser Allergenfamilie ist hoch. Mala s 11 ist in der Lage autoreaktive T-Zellen zu induzieren. Die Bedeutung dieses Allergens bei atopischer Dermatitis (AD) wurde durch eine starke Korrelation zwischen dem Schweregrad der AD und der Sensibilisierung gegen Mala s 11 untermauert.
- Es wurde eine Sensibilisierung gegen Sporen von *Aspergillus fumigatus* festgestellt. Die mit *A. fumigatus* assoziierten allergischen Symptome reichen von allergischer Rhinokonjunktivitis bis hin zu allergischem Asthma.

Zusammenfassung

Die Ergebnisse des ALEX^{2®} Allergietests machten in Verbindung mit der medizinischen Vorgeschichte deutlich, dass es sich um eine Malassezia Allergie handelt. Malassezia sympodialis ist ein Hefepilz, der bei Patienten mit atopischer Dermatitis häufig anzutreffen ist. Besonders seborrhoische Hautstellen (z.B. Kopf, Hals) sind bevorzugte Lebensräume. Konsequente Hautpflege ist die Grundlage der AD Therapie. Im Fall einer klinisch manifesten Hautentzündung bei AD Schüben ist eine entzündungshemmende Behandlung notwendig. AD Patienten können von einer antimykotischen Therapie profitieren.

Aufgrund der starken Kreuzreaktivität von Mn-Superoxid Dismutinasen, konnte auch eine Sensibilisierung gegen Aspergillus fumigatus detektiert werden. Da die Patientin aber keine respiratorischen Symptome aufweist, muss eine Therapie nicht in Betracht gezogen werden.